

## Rekordstarterfeld in Hockenheim

(17.05.2005) Mit zwei spannenden Rennen, sportlicher Ausgeglichenheit und aufstrebenden Rookies ist der RECARO Formel-3-Cup Ende April in die Saison 2005 gestartet. Vier Wochen später darf man sich nun in Hockenheim auf den nächsten Auftritt der schnellsten Formel-Rennserie Deutschlands freuen. Am 21. und 22. Mai stehen im Rahmen des ADAC Rennsportfestivals die Saisonrennen drei und vier auf dem Programm. Auf die Fans wartet zudem ein Rekordstarterfeld.

Im Vorjahr konnte in Hockenheim ein Neueinsteiger für Furore sorgen: Jan Seyffarth siegte im Dallara Renault-Sodemo in beiden Rennen. Der Ostdeutsche machte damit erstmals in der Profiszene des Motorsports auf sich aufmerksam. Seine Leistungen blieben nicht unbemerkt: am Saisonende verpflichtete Porsche den damals 17-Jährigen als Junior-Werksfahrer.

Solche Schritte möchten auch die diesjährigen Piloten absolvieren - und dafür legen sie sich mächtig ins Zeug. „Der RECARO Formel-3-Cup hat sich absolut zielsicher entwickelt, nämlich jungen Talente eine finanzierbare Formel-3-Plattform in Deutschland zu bieten“, bekräftigt Cup-Organisator Bertram Schäfer.

Von den 13 Rookies, die in Oschersleben im Feld der 22 Piloten die Saisonaufnahmen, stach vor allem Frank Kechele hervor. Der 18-Jährige aus Ulm war immer im Spitzenfeld zu finden und sonntags sogar ganz vorne. Kechele feierte seinen ersten Formel-3-Sieg und konnte sich damit als erster Tabellenführer (18 Punkte) feiern lassen. „Das ist die Krönung eines perfekten Wochenendes“, jubelte Kechele, den der Weg über die Formel-Renault in die Formel 3 geführt hat.

Hinter dem Rookie aus dem Team FS Motorsport lauern allerdings zwei Routiniers: Ho-Pin Tung und Peter Elkman. Während der Chinese den ersten Saisonlauf gewann und nun mit 16 Punkten den zweiten Tabellenrang einnimmt, verspielte der Deutsche seine Chancen beim Start: Elkmann kam nie optimal weg. „Daran muss noch gearbeitet werden“, reagierte sein Teamchef Jo Zeller prompt. Dass sein Schützling zu den Favoriten des Championats zählt, unterstreicht eine Pole-Position beim Saisonauftakt.

Auch Robert Kath stand bereits auf dem Siebertreppchen der Formel 3. Sein zweiter Platz in Oschersleben lässt aufhorchen. Kath ist 17 Jahre jung und direkt aus dem Kartsport aufgestiegen. Im Team Seyffarth Motorsport bringt er einen Dallara Mercedes-HWA an den Start. Ohnehin hat sich Rüdiger Seyffarth für 2005 ein volles Programm zurechtgelegt. Neben den Fahrzeugen mit Mercedes-Triebwerken kommen in seinem Team noch zwei Dallara mit Renault-Motoren zum Einsatz.

In der neu geschaffenen RECARO Formel-3-Trophy setzt man allerdings unisono auf Opel-Motoren. Fahrzeuge bis Baujahr 2001 sind hier vertreten und mit Kevin Fank ein junger Mann, der beide Rennen in Oschersleben gewinnen konnte.

In Hockenheim werden die Karten nun neu gemischt. Für den Sieg kommen bestimmt zehn verschiedene Piloten in Frage, denn die Vorderen des Feldes trennt nur ein Wimpernschlag, wie das Trainingsergebnis vor Wochen zeigte: nicht einmal eine Sekunde Differenz lag zwischen der Pole-Position und Platz zehn. Und noch etwas zeichnet sich ab: in Hockenheim werden fast 30 Formel-3-Monoposti im RECARO Formel-3-Cup starten. Damit feiert die schnellste Formel-Rennserie Deutschlands einmal mehr einen neuen Rekord.